

**(DE) Rauchwarnmelder Standard,
Batterie 9V DC, weiß**

TG520A 2

1. Beschreibung des Gerätes

1.1 Funktionsweise

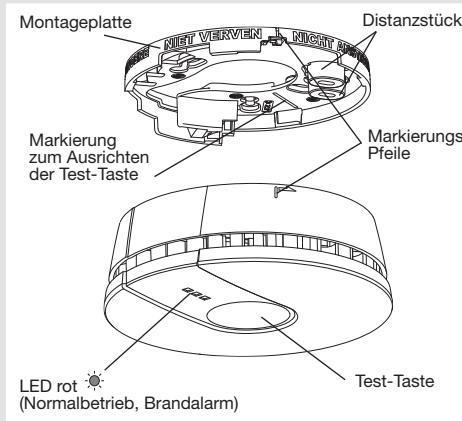
Optischer Rauchwarnmelder zum Schutz von Privatwohnungen in Ein- oder Mehrfamilienhäusern oder Wohnwagen.

Bei erkannter Rauchbildung reagiert der Rauchwarnmelder wie folgt:

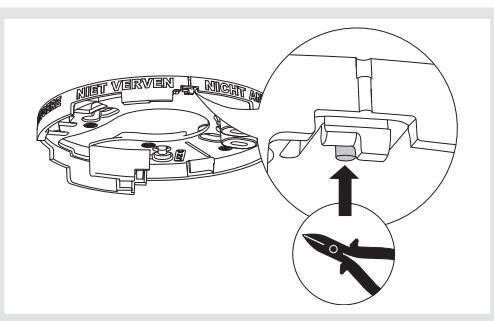
Auslösender Rauchwarnmelder	
	blinkt schnell
	Auslösung eines konstanten Signaltons (85 dB (A) im Abstand von 3 m)

ACHTUNG: Es wird empfohlen, den Rauchwarnmelder regelmäßig zu reinigen und nach Ablauf von 10 Jahren zu ersetzen. Das Austauschdatum ist auf der Rückseite des Geräts zu ersehen.

1.2 Beschreibung



- in weniger als 6 m Entfernung von einem Kamin oder einem Holzofen, da der Brennungsrauch ungewünschten Alarm auslösen könnte
- in Räumen, in denen Rauch vom Kochen oder Wasserdampf ungewünschten Alarm auslösen könnte
- in Räumen mit Kondenswasserbildung oder Feuchtigkeit (ungeeignet für Badezimmer, Waschküchen usw.)
- im oberen Punkt von Spitzbogendecke (A-förmige Decke), da sich an dieser Stelle eine Luftblase bilden könnte, die den Rauch daran hindert, bis zum Melder vorzudringen (**Abb. B**).



ACHTUNG: Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Schlitzschraubendreher öffnen.

2. Montage des Rauchwarnmelders

2.1 Wahl des Einbauortes

Der Rauchwarnmelder ist folgendermaßen zu platzieren:

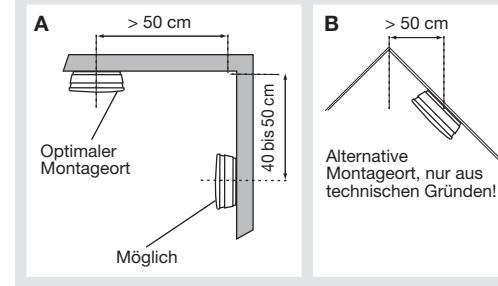
- in Räumen mit Brandgefahr (Wohnzimmer mit Kamin, Kinderzimmer, ausgebaute Dach- bzw. Kellerräume usw.)
- vorzugsweise Zentral an der Decke
- abseits von Belüftungsauslässen, die den Rauch möglicherweise wegleiten könnten
- über 50 cm von Hindernissen jederlicher Art entfernt (Wand, Trennwand, Balken o. ä.) (**Abb. B**)
- bei Fluren in über 10 m Länge jeweils ein Melder an beiden Enden.

Sollte die Deckenmontage nicht möglich sein (Decken mit geringer Festigkeit – z. B. Textildecken), **kann der RWM an der Wand montiert werden.**

- Hierbei muss der Abstand zur Decke 40 cm bis 50 cm betragen (vom äußeren Rand des RWM aus gemessen) (**Abb. A**).
- Vorzugsweise wird der RWM an der längeren Wand des Raumes möglichst im mittleren Drittel der Wand montiert.
- Außerdem muss die Wandfläche oberhalb des RWM und ca. 1 m unterhalb (auf einer Breite von mindestens 50 cm) frei von Gegenständen jeglicher Art sein.
- Abseits von etwaigen elektrischen Störsignalen (Stromzähler, Metallschrank, EVG usw.).

Folgende Einbauorte sind zu vermeiden:

- in der Nähe (Mindestabstand 50 cm) von EVG, Niedervoltrafo, Energiesparlampen
- in Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen
- in Räumen, in denen Temperaturen unter -0°C bzw. über +55 °C erreicht werden; diese Temperaturen können die Funktionsstüchtigkeit des Rauchwarnmelders beeinträchtigen
- in weniger als 1 m Abstand von Heizluftauslässen, Klimaanlagen- oder Belüftungsauslässen, da der Rauch hierdurch verteilt werden könnte



2.2 Montage

2.2.1 Montage auf Unterputzdose

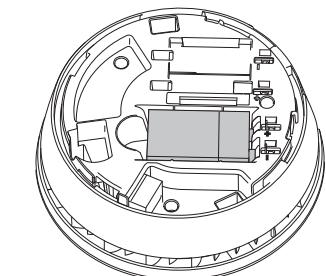
Für Unterputzdosen, Durchmesser 60 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 60 zu verwenden. Für Unterputzdosen, Durchmesser 85 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 85 zu verwenden. Sockel mit Hilfe geeigneter Schrauben anbringen.

2.2.2 Aufputzmontage

- Montageplatte am geplanten Einbauort anhalten und Befestigungslöcher mit Bleistift anzeichnen (Abbildung, Pos. 60 bzw. 85).
- Die Bohrpunkte mit einem geeigneten Bohrer anbringen, Durchmesser beachten.
- Montageplatte mit Hilfe geeigneter Dübel und Schrauben anbringen.

2.2.3 Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Rauchwarnmelders an der Montageplatte

Der Entnahmeschutz dient dazu, eine unbefugte Demontage des Rauchwarnmelders zu vereiteln. Aktivierung: Verriegelungspin mit einem Seitenschneider abknipsen.



Die rote Kontroll-LED blitzt 15 Sekunden lang und anschließend im Abstand von 10 Sekunden, was den Normalbetrieb des Melders signalisiert.

2. Die an Montageplatte und Rauchwarnmelders vorhandenen Markierungspfeile zueinander ausrichten und durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Montageplatte einrasten.

ACHTUNG: Der Rauchwarnmelder lässt sich nicht in die Montageplatte einrasten, solange er nicht mit einer Batterie bestückt ist. Dannach ist kein übermäßiger Kraftaufwand nötig!

4. Rauchwarnmelder testen

Beim manuellen Test des Rauchwarnmelders ertönt ein gedämpfter Signalton; dennoch empfiehlt es sich, die Nachbarschaft vorab zu benachrichtigen und die gebotenen Vorkehrungen gegen Gehörschädigungen zu ergreifen.

ACHTUNG

- Niemals eine offene Flamme o. ä. zum Testen des Rauchwarnmelders verwenden.
- Der manuelle Test ist mindestens einmal monatlich und insbesondere nach längerer Abwesenheit durchzuführen.

4.1 Manueller Test

Test-Taste >5 Sekunden gedrückt halten, bis der Testton ertönt. Bis zum Loslassen der Test-Taste reagiert der Rauchwarnmelder wie folgt:

Rauchwarnmelder, der getestet wird

	blinkt schnell
	1 Sek. anhaltender Signalton (75 dB (A) im Abstand von 1 m), gefolgt von 1 Sek. Pause

4.2 Rauchmeldefunktions-Test:

Die Öffnungsschlitz des Detektionskopfes etwa 1 bis 2 Sekunden aus mindestens 10 cm Entfernung mit Testspray besprühen.

Falls bis max. 5 Minuten vor Einsatz des Testsprays ein manueller Test ausgelöst wurde, reagiert der Melder innerhalb von 10 Sekunden mit einer Reihe akustischer Signale, welche immer rascher aufeinander folgen. Der Melder löst dann 12 bis 22 Sekunden nach der Detektion den Alarm aus.

Sollten keine akustischen Signale abgegeben werden, ist die Rauchkonzentration im Detektionskopf zu gering. Sprühen Sie nochmals Testspray ein.

Die Reaktionen des Rauchwarnmelders werden im Kapitel "1.1 Funktionsweise" beschrieben.

5. Gewollte Unterdrückung des Melders

Der Melder kann für eine Dauer von ca. 12 Minuten deaktiviert werden:

- vorbeugend bei rauch-staubverursachenden Tätigkeiten (Fegen eines staubigen Raums, Schornsteinfegen usw.), zur Unterdrücken eines ungewollten Alarms
- zum Abstellen des Alarms ungefährlicher Rauchentwicklung.

Hierzu die Test-Taste gedrückt halten, bis der erste Signalton ertönt und dieser wieder verstummt. Die Zustandsmeldeleuchte des Rauchwarnmelders blinkt jetzt alle 2 Sekunden.

Deaktivierter Melder

	Blinkt 1 x alle 2 Sek.
--	------------------------

Nach Ablauf der 12-minütigen Sperre oder nach einem manuellen Test setzt sich der Rauchwarnmelder automatisch wieder in Betrieb; die Zustandsmeldeleuchte blinkt wieder alle 10 Sekunden.

ACHTUNG

- Im Verlauf der 12-minütigen Sperre kann der Rauchwarnmelder weder Rauch detektieren noch Alarm auslösen.
- Um den Melder vor Ablauf der Sperrphase wieder zu aktivieren, halten Sie ca. 10 Sekunden lang die Test-Taste gedrückt, bis der integrierte Summer auslöst (Details hierzu im Kapitel „Rauchwarnmelder testen“).

6. Störungsmeldungen

6.1 Fehler in der Stromversorgung

Fehlerverursachender Rauchwarnmelder

	1x Blinken alle 5 Sekunden (rote LED)
	2 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 60 Sek.

Tritt die akustische Fehlermeldung einer Batteriestörung zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben. Hierzu die Test-Taste bis zum Ertönen des ersten Signaltons gedrückt halten.

ACHTUNG: Ab dem Auftreten der batterieschwachmeldung ist die Funktion des Rauchwarnmelders noch für mindestens 30 Tage durch die Batterie gewährleistet. Es empfiehlt sich schnellstmöglich die Batterie auszutauschen.

6.2 Warnung "Melderkopf verschmutzt"

Fehlerverursachender Rauchwarnmelder

	8-maliges Blinken alle 8 Sekunden (rote LED)
	8 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 58 Sek.

Tritt die akustische Fehlermeldung "Melderkopf verschmutzt" zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben. Hierzu die Test-Taste bis zum Ertönen des ersten Signaltons gedrückt halten. Informieren Sie schnellstmöglich Ihren Elektrofachbetrieb.

7. Pflege des Melderkopfes

7.1 Reinigung des Melderkopfes

Der Melder sollte regelmäßig gereinigt werden. Die Schlitzes des Melderkopfes sind mindestens einmal jährlich bzw. bei jeder Fehlermeldung mit dem Staubsauger abzusaugen; dabei ist auch der Melderkopf zu reinigen (siehe "Störungsmeldungen"). Hält die Fehlermeldung "Melderkopf verschmutzt" trotz Abstauben an, ist der Rauchwarnmelder auszuwechseln.

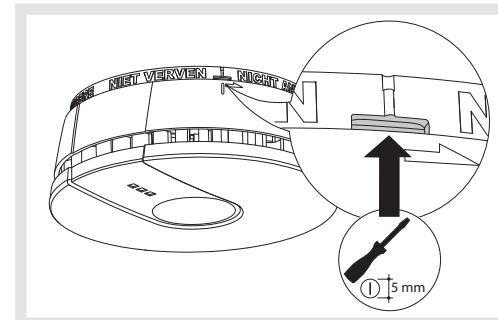
7.2 Batterie auswechseln

Falls der Entnahmeschutz des Rauchwarnmelders nicht aktiviert ist:

1. Rauchwarnmelder entgegen dem Uhrzeigersinn von der Montageplatte drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.
2. Verbrauchte Batterie auswechseln.
3. Rauchwarnmelder wieder in Montageplatte einrasten.
4. Test (siehe "Rauchwarnmelder testen") durchführen.

Falls der Entnahmeschutz des Rauchwarnmelders aktiviert ist:

1. Schlitzschraubendreher in die Einbuchtung einführen



2. Rauchwarnmelder entgegen dem Uhrzeigersinn von der Montageplatte drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.

3. Verbrauchte Batterie auswechseln.
4. Rauchwarnmelder wieder in Montageplatte einrasten.
5. Test (siehe "Rauchwarnmelder testen") durchführen.

Die mitgelieferte Batterie muss durch eine Alkalibatterie des Typ DURACELL PLUS/6LR61 ersetzt werden (siehe "Technische Daten"). Verbrauchte Batterien dem Batterie-Recycling zuführen.



8. Technische Daten

- Melderart: foto-optischer Rauchwarnmelder
- Durchschnittlich abgedeckter Bereich: 50 m²
- Einsatzbereich: innen
- Stromversorgung: 9-V-Block Alkaline (DURACELL PLUS/6LR61); Lebensdauer ca. 5 Jahre
- Melderfunktionen: Zustand des Rauchwarnmelders und Alarm
- Integrierter Warnton bei Vorliegen von Rauch: 85 dB im Abstand von 3 m
- Integrierter Signalton 75 dB im Abstand von 1 m: bei Test, bei Fehlermeldung
- Betriebstemperatur: - 0 °C bis + 55 °C
- Lagerungstemperatur: - 0 °C bis + 55 °C
- Schutzart: IP32
- Abmessungen (D x H): 127 mm x 49 mm
- Gewicht: 210 g

GARANTIE : 24 Monate gegen Material- und Fabrikationsfehler, ab Fertigungsdatum. Fehlerhafte Geräte sind dem üblichen Großhändler auszuhändigen. Die Garantie kommt nur zum Tragen, wenn das Rücksendeverfahren über Installateur und Großhändler gewahrt wurde, und wenn nach Begutachtung durch unsere Abteilung Qualitätsprüfung kein Fehler infolge unsachgemäßen Einbaus und/oder kunstfegelwidriger Anwendung festgestellt wurde. Etwaige Anmerkungen zur Erläuterung des Fehlers sind dem Gerät beizufügen.

Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (anzuwenden in Ländern der Europäischen Union und anderen Ländern Europas, die einem Sammelsystem angeschlossen sind). Dieses Symbol auf dem Produkt bzw. dessen Verpackung zeigt an, dass dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss einer speziellen Sammelstelle zur Rücknahme von Elektroschrott übergeben werden. Wenn Sie sicherstellen, dass dieses Gerät dem geeigneten Abfallsystem zugeführt wird, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung negativer Folgen für die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitbürger. Weitere Informationen zum Recycling des Geräts gibt Ihnen gern Ihre zuständige Gemeinde, Abfallwirtschaft oder das Geschäft, in welchem Sie dieses gekauft haben.

Verwendung nur im Privatbereich oder wohnähnlichen Bereich nach DIN 14676. Dient nicht zum Einsatz in eine BMA nach DIN 14675.

CE 0333
Hersteller: **Hager Security SAS**
Adresse: F-38926 Crolles Cedex - France
Gerätetyp: **Rauchwarnmelder**
Produktreferenz: **TG520A** • Marke: **Hager**

Der Rauchwarnmelder TG520A entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) N° 305/2011 und allen wesentlichen Merkmalen und Bestimmungen der harmonisierten Norm EN EN 14604 (2005) + AC 2008. Die Leistungserklärung nr 0333-CPD-292034 des Produktes TG520A kann auf der Internetseite der Firma hager des zutreffenden Landes heruntergeladen werden.

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs aufgrund von Produktverbesserungen bleiben uns ohne Ankündigung vorbehalten.

ACHTUNG: Nicht vergessen, die Kunststoffschutzkappe nach beendetem Renovierung wieder abzunehmen.